FORTSCHRITT UND ATOMKRAFT

Die Zerstörung des Kontinents und seiner Völker



Die vorsätzliche Vergiftung von menschlichen Wesen, der Erdböden und anderer lebender Spezies kann nur durch größte Heuchelei als „Unfall“ betrachtet werden. Nur die*der willentlich Blinde kann behaupten, dass diese Konsequenz des technischen Fortschritts „unvorhergesehen“ gewesen wäre.

Die Vergiftung und Entfernung der lebendigen Bewohner dieses Kontinents zum Zwecke einer „höheren Sache“ mag in Ost-Pennsylvania begonnen haben, allerdings nicht in den vergangenen Wochen.

Zweiundzwanzig Jahrzehnte zuvor haben in der Region, die derzeit von Strahlung aus Three Mile Island vergiftet wird, Spekulant*innen mit Namen wie Franklin, Morris, Washington und Hale ihre Namen hinter Fassaden wie der Vandalia Company und der Ohio Company verborgen. Diese Firmen hatten einen Zweck: das Land zu verkaufen, um Profit zu machen. Die Individuen hinter den Firmen hatten ein Ziel: alle Hindernisse, die ihrer Entwicklung und ihrem Gewinn im Wege standen, zu beseitigen, egal ob es sich bei diesen Hindernissen um Menschen, jahrtausendealte Kulturen, Wälder, Tiere oder sogar Flüsse und Berge handelte. Ihr Ziel war es, diesen

Kontinent zu zivilisieren, einen Kreislauf von Aktivitäten auf ihm einzuführen, die hier niemals zuvor ausgeübt worden waren: Arbeiten, Sparen, Investieren, Verkaufen – der Kreislauf, der das Kapital reproduziert und vergrößert.

Das größte Hindernis dafür bestand aus Menschen, die auf diesem Kontinent seit Jahrtausenden gelebt hatten und die ohne Gesetz, Regierung oder Kirche die Sonne, die Flüsse, die Wälder, die verschiedenen Spezies von Pflanzen und Tieren und einander genossen. Diese Menschen betrachteten das Leben als einen Zweck, nicht als ein Mittel, das in den Dienst eines „höheren" Zwecks gestellt werden müsste. Sie strömten der Zivilisation nicht in Scharen zu, wie Kinder einer Keksdose, wie es die Franklins und Washingtons von ihnen erwarteten. Im Gegenteil. Sie wollten kaum etwas von dem, was die Zivilisation zu geben hatte. Sie wollten einige der Waffen und sie wollten diese nur, um ihre Freiheit gegen die weiteren Übergriffe der Zivilisation zu verteidigen; sie zogen den Tod einem Leben vor, das auf Arbeiten, Sparen, Investieren und Verkaufen reduziert war. In einem letzten, verzweifelten Versuch die Zivilisation und ihre Vorzüge zurück ins Meer und darüber hinaus zu treiben, in einem

Aufstand, der derzeit als der Name eines Automobils erinnert wird, verdrängten ihre Krieger*innen die Landräuber und ihre Soldaten aus Ontario, Michigan, Ohio und West-Pennsylvania. Für diesen kompromisslosen Widerstand bekamen sie von den Zivilisierten den Status von Wilden verliehen. Dieser Status verlieh den Zivilisierten die Erlaubnis, sie ohne Bedenken oder Skrupel auszulöschen: „Schickt ihnen pockeninfizierte Decken", ordnete einer der Kommandeure an, der verantwortlich für ihre Auslöschung ist.

Die jüngst gefeierte zweihundertjährige Amerikanische Unabhängigkeit gedachte dem Tag, an dem vor zwanzig Jahrzehnten Landräuber*innen, Spekulant*innen und ihre Verbündeten entschieden, die Auslöschung der Unabhängigkeit in der Region westlich von Three Mile Island zu beschleunigen. Die Regierung des Königs war zu weit entfernt, um ihre Investionen adäquat zu schützen und in vielerlei Hinsicht war sie feudal und teilte nicht immer die Ziele der Spekulant*innen; sie ging sogar soweit, die Grenzen, die durch Verträge mit den Wilden festgelegt worden waren, durchzusetzen. Was benötigt wurde, war ein effizienter Apparat unter direkter Kon-

trolle der Landräuber*innen und exklusiv dem Wohlstand ihres Unterfangs ergeben. Informelle Grenzpolizeiorganisationen wie die Paxton Boys waren für ein Massaker an den Bewohner*innen eines isolierten Dorfes wie Conestoga brauchbar. Aber solche Grenzer-Gründungen waren klein und vorübergehend und sie waren ebenso abhängig von der expliziten Einwilligung jedes einzelnen Teilnehmers wie die Stammeskrieger selbst; daher handelte es sich bei ihnen eigentlich überhaupt nicht um geeignete Polizeiorganisationen. Die Spekulant*innen verbündeten sich mit Idealist*innen und Träumer*innen und hinter einem Banner, auf dem Freiheit, Unabhängigkeit und Glück stand, nahmen sie Regierung, Militär und Polizei in ihre eigenen Hände.

Vor ungefähr 150 Jahren war der effiziente Apparat für den Fortschritts des Kapitals voll ausgeprägt. Militär- und Polizeiorganisationen basierten auf Gehorsam und Unterwerfung und nicht auf der aktiven Einwilligung jedermanns und sie waren bereit gegen diejenigen Menschen vorzugehen, die sich dieser Form der Herrschaft zwanzigtausend Jahre, wenn nicht länger widersetzt hatten. Der Kongress verabschiedete eines seiner explizitesten Geset-

ze: das Indianer-Umsiedlungsgesetz. Innerhalb weniger Jahre wurde jeder Widerstand, jede Aktivität, die nicht die des Kapitals war, aus der Region entfernt, die sich westlich von der Three Mile Island bis zum Mississippi erstreckt und südlich von Michigan bis Georgia. Die Regierung wurde schnell zu einer der mächtigsten auf der Welt und war nicht länger darauf beschränkt, Dorfbewohner*innen mit Pocken zu vergiften oder sie in einem Überraschungsangriff zu massakrieren; sie setzte die Entfernung durch eine besonnene Kombination aus hohlen Phrasen, Versprechungen und Polizei um. Die verbleibenden freien Stammesmenschen konnten dieser Kombination keinen Widerstand leisten, ohne sie anzunehmen, aber sie konnten sie nicht annehmen, ohne aufzuhören, frei zu sein. Sie entschieden sich dazu frei zu bleiben und die letzten freien menschlichen Wesen zwischen der Three Miles Island und dem Mississippi wurden entfernt.

Als die Siedler*innen in die vorsätzlich geräumten Ländereien zogen, wo ihnen die Luft, die sie atmeten, eine Vorstellung der kürzlich ausgelöschten Freiheit gab, verwandelten sie weitläufige Wälder in ausgedehnte Nachbildungen der Hölle, die sie hinter sich gelassen hatten.

Der Genuss der Pfade und Wälder endete: Die Wälder wurden niedergebrannt; die Pfade wurden zu Hindernisläufen, die so schnell durchquert wurden, wie es das Kapital möglich machte. Freude hörte auf, das Ziel des Lebens zu sein; das Leben selbst wurde zu einem bloßen Mittel, sein Ziel war der Profit. Die Vielfalt hunderter kultureller Formen wurde auf die Gleichförmigkeit einer einzigen Routine reduziert: Arbeiten, Sparen, Investieren, Verkaufen, jeden Tag von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang und nach dem Sonnenuntergang wurde das Geld gezählt. Jede vorherige Aktivität und unzählige neue Aktivitäten wurden von Quellen der Freude in Quellen des Profits verwandelt. Mais, Bohnen und Kürbis, die „drei Schwestern“, die unter den vorherigen Bewohner*innen der Region respektiert und geliebt gewesen waren, wurden zu bloßen Waren für den Verkauf auf Lebensmittelmärkten; Ihre Säer*innen und Ernter*innen pflanzten sie nicht länger an, um sie bei Mahlzeiten, Festen und Festivals zu genießen, sondern um sie für Profit zu verkaufen. Gemächliches Gärtnern wurde durch die harte Arbeit der Landwirtschaft ersetzt, Pfade wichen Gleisen, Gehen wurde durch die Fortbewegung gigantischer, kohleverbrennender Öfen auf Rädern ersetzt, Kanus wurden von

schwimmenden Städten zur Seite gespült, die vor keinem Hindernis Halt machten, während sie die Luft mit Funken und schwarzem Rauch erfüllten. Die „drei Schwestern" wurden zusammen mit dem Rest ihrer Familie zu bloßen Handelswaren degradiert, ebenso wie die Bäume, die zu Holz wurden, die Tiere, die zu Fleisch wurden und selbst die Reisen, die Lieder, die Mythen und Märchen der neuen Bewohner*innen des Kontinents.

Und neue Bewohner*innen sollte es geben: zuerst hunderte, dann tausende, schließlich Millionen. Als der Import reiner Sklav*innen schließlich endete, wurden überschüssige Bäuer*innen aus den heruntergewirtschafteten Ländereien des post-feudalen Europas importiert. Ihre Vorfahr*innen hatten die Freiheit seit so vielen Generationen nicht mehr gekannt, dass sogar die Erinnerung daran verloren gegangen ist. Vormals als Diener*innenschaft oder Gesinde auf den Ländereien zunehmend kommerzieller Adliger tätig, trafen die Neuankömmlinge bereits genau darauf trainiert ein, genau das zu wollen, was das Kapital anzubieten hatte, und die vom Kapital auferlegte Entwürdigung des Lebens war verglichen mit ihrem einzigen Vergleichsrahmen Freiheit für sie. Landinves-

tor*innen verkauften ihnen Parzellen, Schieneninvestor*innen transportierten sie zu den Parzellen, Ackergerät-Investor*innen statteten sie aus, Bank-Investor*innen finanzierten sie, gekleidet und möbliert wurden sie durch die gleichen Interessen, oft von den gleichen Häusern, die sie zugunsten des Profits mit allem anderen versorgt hatten, was kein vorangehendes Zeitalter als „angemessen" betrachtet hätte, und so schrieben sie prahlerisch an ihre Verwandten im alten Land, dass sie zu ihren eigenen Herren geworden seien, dass sie freie Bauern wären, aber in ihrer Magengrube und zwischen ihren Herzschlägen spürten sie die Wahrheit: Sie waren Sklav*innen eines Herren, der sogar noch hartnäckiger und unmenschlicher war und sie ihren ehemaligen Herren entrissen hatte, eines Herren, dessen tödliche Macht wie die der Radioaktivität gespürt, aber nicht gesehen werden konnte. Sie waren zu den ausgewiesenen Diener*innen des Kapitals geworden. (Und diejenigen, die als „Fabrikarbeiter" oder „ungelernte Arbeitskräfte" in den Fabriken endeten, die die Werkzeuge und Schienen produzierten, hatten kaum etwas, mit dem sie in ihren Briefen angeben konnten; sie hatten, wo immer sie herkamen, freiere Luft geatmet.)

Ein Jahrhundert nach dem Aufstand, der heute mit dem Namen von Pontiac verbunden wird, ein Jahrhundert, das voller verzweifeltem Widerstand von Pontiacs Nachfolgern gegen die weiteren Übergriffe des Kapitals war, begannen einige der importierten Bauern gegen ihre Reduzierung auf Diener des Eisenbahn-, Ausstattungs- und Finanzkapitals zu kämpfen. Die volksnahen Bauern brannten darauf die Rockefellers, Morgans und Goulds, die direkt für ihre Entwürdigung verantwortlich waren, zu verhaften und einzusperren, aber ihre Revolte war nur ein schwaches Echo der früheren Revolten der Ottowas, Chippewas, Delawares und Potawatomies. Die Bauern wendeten sich gegen die Persönlichkeiten, aber fuhren fort damit, die Kultur, die für ihre Entwürdigung verantwortlich war, zu teilen. Folglich scheiterten sie darin, sich mit dem bewaffneten Widerstand der Menschen der Great Plains zu vereinen oder diese überhaupt als ihresgleichen wahrzunehmen. Diese waren die letzten, die den Kontinent davor bewahrten, gänzlich zu einer Insel des Kapitals zu werden – ein Kampf, der mithilfe der antiken assyrischen (und modernen sowjetischen) Methoden der massenhaften Deportation, Konzentrationslager, Massaker an unbewaffneten Gefangenen und nicht nachlassen-

der Gehirnwäsche durch militärische und missionarische Schläger niedergeschlagen wurde.

Obwohl viele von ihnen militant und mutig waren, stellten die kämpfenden Bauern Genuss und Leben nur selten über Arbeit, Ersparnisse und Profit, und ihre Bewegung entgleiste vollkommen, als sie von radikalen Politiker*innen infiltriert wurde und die Sehnsucht nach einem neuen Leben mit der Sehnsucht nach einem neuen Anführer gleichsetzten. Diese Form der Entgleisung einer volksnahen Bewegung wurde zu einem Wesenszug der Arbeiterbewegung in dem darauffolgenden Jahrhundert. Die Politiker*innen, die das Grab des Populismus ausgehoben hatten, waren die Vorläufer einer unendlichen Bandbreite von mönchischen Sekten, die organisatorisch auf der jesuitischen Ordnung aufbauten, aber ihre Doktrin und ihre Dogmen von dem einen oder anderen kommunistischen, sozialistischen oder anarchistischen Buch ableiteten. Bereit, beim ersten Anzeichen einer Situation, in der die Menschen darum kämpfen, ihre eigene Menschlichkeit zurückzuerlangen, hervorzuspringen, zermalmten sie eine potentielle Rebellion nach der anderen, indem sie Menschen, die dafür kämpften, zu leben,

ihre Doktrin, ihre Organisation und ihre Führung aufbürdeten. Diese Clowns, für die alles, was fehlte, ihre Ergüsse und Ansprachen auf den Titelseiten der Zeitungen waren, wurden schließlich zu Kapitalist*innen, die die einzige Ware, die sie in die Ecke getrieben hatten, auf den Markt brachten: die Arbeiterschaft.

Kurz vor der Zeitenwende des gegenwärtigen Jahrhunderts [20. Jahrhundert; Anm. d. Übers.], in dem tatsächlicher Widerstand endgültig durch einen Pseudo-Widerstand, der tatsächlich ein Instrument der endgültigen Reduktion menschlicher Aktivität auf eine bloße Größe des Kapitals ist, beseitigte der effiziente Apparat zur Generierung von Profit alle äußeren Hindernisse. Er besaß noch immer innere Hindernisse: die verschiedenen Fraktionen des Kapitals, die Vanderbits, Goulds und Morgans richteten ihre Waffen fortwährend aufeinander und drohten, die gesamte Struktur von innen ins Wanken zu bringen. Rockefeller und Morgan bereiteten den Weg für eine Fusion, den Zusammenschluss der unterschiedlichen Fraktionen: Vermögende Investor*innen verteilten ihr Vermögen auf die jeweils anderen Unternehmen; Direktor*innen saßen im Vorstand der jeweils anderen; und ein

jeder erlangte ein Interesse am ungehinderten Vormarsch jeder Einheit des gesamten Apparats. Mit Ausnahme von wenigen überlebenden persönlichen und familiären Imperien wurden die Unternehmen von bloßen Heuerleuten geleitet, die sich vom Rest der Angestellten nur durch die Höhe ihrer Bezüge unterschieden. Die Aufgabe der Direktor*innen bestand darin, alle Hindernisse zu überwinden, menschliche und natürliche, mit nur einer Einschränkung: der der effizienten Funktionsweise der anderen Unternehmen, die gemeinsam das Kapital bildeten.

Vor vier Jahrzehnten gelangten die Forscher*innen der physikalischen und chemischen Wissenschaften im Dienste des Kapitals zu der Entdeckung, dass großen Substanzen über und unter der Erde nicht die einzigen Substanzen waren, aus denen sich Profit schlagen ließ. Es schien, dass die „befreiten“ [Atom]kerne bestimmter Substanzen vom Kapital ganz besonders ausgebeutet werden konnten. Die Zerstörung der Materie auf atomarer Ebene, die zuerst in den abscheulichsten Waffen, die bisher jemals von Menschen gefertigt wurden, genutzt wurde, wurde zur neuesten Ware. Zu dieser Zeit hatten die

Zinszahlungen, Frachtgebühren und Ausrüstungs-Käufe der Bauern ebenso wie die seit langem verschwundenen Bäume und Waldtiere aufgehört als Quellen eines signifikanten Profits von Interesse zu sein. Energieunternehmen, die mit Uran- und Erdöl-Imperien verzahnt waren, wurden zu mächtigeren Imperien als irgendeiner der Staaten, die ihnen als Problembeheber dienten. Innerhalb der Computer dieser Imperien wurden die Gesundheit und die Leben einer „angemessenen" Anzahl an Farm- und Stadtbewohnern gegen einen „angemessenen" Zuwachs oder Verlust von Profit abgewogen. Mögliche volksnahe Antworten auf solche Berechnungen wurden durch besonnene Kombinationen aus hohlen Phrasen, Versprechungen und Polizei kontrolliert.

⋆ Die Vergiftung von Menschen in Ost-Pennsylvania mit krebserzeugender Strahlung durch ein System, das einen bedeutenden Anteil seiner Aktivität der „Verteidigung" gegen atomare Angriffe aus dem Ausland widmet,

⋆ Die Kontamination von Nahrung, die von den verbleibenden Bewohner*innen des Kontinents verzehrt werden wird und die Zerstörung der Perspektiven von Bäuer*innen, die ihr Leben pflichtbewusst dem Anbau von Waren widmeten, die für das Kapital auf einer Entwicklungsstufe interessant waren, die vor einem halben Jahrhundert endete,

⋆ Die Verwandlung in ein buchstäbliches Minenfeld durch den Gebrauch von beispiellos tödlichen Giften und Sprengstoffen eines Kontinents, der einst von Menschen bevölkert wurde, deren Ziel im Leben es war, die Luft, die Sonne, die Bäume, die Tiere und einander zu genießen,

⋆ Die Aussicht, dass ein Kontinent mit wütenden Infernos übersät sein wird, während ihre Lautsprecher ihre aufgezeichneten Botschaften an eine verkohlte Erde abspielen: „Es gibt keinen Grund überzureagieren, die Situation ist stabil, die Anführer*innen haben alles unter Kontrolle“,

all das ist kein Unfall. Es ist die derzeitige Stufe des Fortschritts der Technologie, alias des Kapitals, von Marry Wollstonecraft Shelley *Frankenstein* genannt, die von ehrgeizigen Managern, die darauf brennen, ihre „revolutionären" Hände an ihr Schaltpult zu bekommen, als „neutral" betrachtet wird. Seit zweihundert Jahren hat sich das Kapital durch die Zerstörung der Natur, durch die Entfernung und Zerstörung von Menschen entwickelt. Das Kapital hat nun einen Frontalangriff auf seine eigene Diener*innenschaft gestartet, seine Computer haben damit begonnen, die Entbehrlichkeit derjenigen zu berechnen, die gelehrt worden sind, sich als seine Nutznießer zu verstehen.

Wenn die Geister der Toten unter den Lebenden geboren werden könnten, könnten Krieger der Ottawa und Chippewa und Potawatomi den Kampf dort wieder aufnehmen, wo sie ihn vor zwei Jahrhunderten verlassen haben, unterstützt von den Kräften der Sioux, Dakota und Nez Perce, der Yana und Medoc und den zahllosen Stämmen, deren Sprachen nicht mehr gesprochen werden. So eine Kraft könnte die Kriminellen zusammentreiben, die andernfalls niemals vor irgendein Gericht gestellt werden

würden. Die zahlreichen Agent*innen des Kapitals könnten dann damit fortfahren, ihre Routine des Arbeiten-Sparen-Investieren-Verkaufens auszuüben, einander gegenseitig mit hohlen Phrasen, Versprechungen und Polizei zu foltern, innerhalb entschärfter und vom Netz getrennter Kraftwerke, hinter den Plutonium-Türen.

März 2021.

Übersetzung aus dem Englischen: Progress and Nuclear Power: The Destruction of the Continent and Its Peoples von Fredy Perlman. Gefunden im Zündlumpen Nr. 082. Das englische Original erschien in einer Sonderausgabe der Zeitung Fifth Estate zu Atomkraft am 8. April 1979.

Bestellbar bei maschinenstuermer-distro@riseup.net.



Dieser Text wurde direkt nach dem Reaktorunfall des Atomkraftwerks Three Mile Island im März 1979 in Pennsylvania geschrieben, während dem die Regierung folgende aufgezeichnete Botschaft abspielen ließ: „Es gibt keinen Grund überzureagieren, die Situation ist stabil, die Anführer*innen haben alles unter Kontrolle“.

Die vorsätzliche Vergiftung von menschlichen Wesen, der Erdböden und anderer lebender Spezies kann nur durch größte Heuchelei als „Unfall“ betrachtet werden. Nur die*der willentlich Blinde kann behaupten, dass diese Konsequenz des technischen Fortschritts „unvorhergesehen“ gewesen wäre.

Seit zweihundert Jahren hat sich das Kapital durch die Zerstörung der Natur, durch die Entfernung und Zerstörung von Menschen entwickelt. Das Kapital hat nun einen Frontalangriff auf seine eigene Diener*innenschaft gestartet, seine Computer haben damit begonnen, die Entbehrlichkeit derjenigen zu berechnen, die gelehrt worden sind, sich als seine Nutznießer zu verstehen.

